Porsche GT-Modell mit Schaltgetriebe und ohne Heckflügel

Performance dezent verpackt: 911 GT3 mit Touring-Paket

Zuwachs für die puristischen Hochleistungssportwagen von Porsche: Der 911 GT3 mit Touring-Paket ist ausschließlich mit manuellem Sechsgang-Getriebe zu haben und besitzt statt des feststehenden Heckflügels einen variablen Heckspoiler wie der 911 Carrera. Unter der dezenten Außenhaut steckt Rennsporttechnik pur: Der Vierliter-Saugmotor aus dem Motorsport leistet 368 kW (500 PS) und entwickelt ein Drehmoment von 460 Nm. Optimale Gangwechsel vorausgesetzt, sprintet der 911 GT3 mit Touring-Paket in 3,9 Sekunden von null auf 100 km/h und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 316 km/h.

Die Bezeichnung „Touring-Paket“ geht auf eine Ausstattungsvariante des 911 Carrera RS aus dem Modelljahr 1973 zurück. Bereits damals standen puristisches 911-Design und klassische Innenausstattungs-elemente im Mittelpunkt. Der neue 911 GT3 mit Touring-Paket greift diese Idee auf und transportiert sie in die Moderne.

Bis auf die Ausstattungsumfänge Clubsport-Paket und Alcantara bietet Porsche nahezu alle Optionen des 911 GT3 auch in Kombination mit dem Touring-Paket an. So zum Beispiel alle Exterieur- und Räderfarben, die Keramikbremse PCCB, das Liftsystem, die LED-Hauptscheinwerfer, alle Sitzvarianten, das Chrono-Paket und die Audiosysteme.

Hochleistungssportwagen aus jeder Perspektive

Die Karosserie des GT3 bleibt – mit Ausnahme des Hecks – auch bei der Variante mit Touring-Paket unverändert. Das bedeutet: große Lufteinlässe im speziell geformten Bugteil und zusätzlich die modelltypische Abluftöffnung vor dem Kofferraumdeckel. Bug- und Heckleuchten sind identisch, aber nicht abgedunkelt. In der Seitenansicht dominieren die geschmiedeten Leichtmetallräder mit Zentralverschluss. Vorn sind Reifen der Dimensionen 245/35 ZR 20 auf neun Zoll breiten Rädern montiert, hinten Reifen der Größe 305/30 ZR 20 auf zwölf Zoll breiten Felgen. Die Bereifung wirkt eindrucksvoll, da die Karosserie im Vergleich zum 911 Carrera im Bereich der Radhäuser um 44 Millimeter breiter ist. Die Tieferlegung um 25 Millimeter verstärkt diese Breitenwirkung.

Sportliche Aerodynamik: Heckspoiler mit zusätzlicher Abrisskante

Die formale Zurückhaltung zeigt sich erst am Heck. Das Spoilerblatt des vom Serien-911 ausfahrbaren Heckspoilers ist mit einer aerodynamischen Abrisskante (Gurney Flap) in Wagenfarbe versehen. Speziell designt ist das Heckdeckelgitter mit der „GT3 touring“-Plakette. Weitere Unterscheidungsmerkmale sind die silberfarbenen Seitenscheibenleisten, die Endrohrblenden der Sportabgasanlage, die Abdeckungen der Scheinwerferreinigungsanlage sowie der Porsche-Schriftzug am Heck. Im optionalen Ausstattungspaket „Touring-Paket Exterieur in Schwarz“ sind diese Elemente wie beim 911 GT3 schwarz. Die Bug- und Heckleuchten sind dunkel eingefärbt.

Interieur mit Lederausstattung

Im Interieur herrscht das Ambiente eines klassischen Sportwagens mit Schaltgetriebe. Passend zum Charakter eines puristischen GT dominiert feines Leder statt Alcantara. Der Lenkradkranz mit Zwölf-Uhr-Markierung, der Schalthebel, die Armauflage der Türverkleidungen, der Deckel des Ablagefachs der Mittelkonsole und die Türzuziehgriffe sind mit Glattleder bezogen. Die Mittelbahnen der Sitze bestehen aus schwarzem Stoff. Die Kopfstützen tragen geprägte Porsche-Wappen. Alle Nähte der Teillederausstattung sind mit schwarzem Faden ausgeführt. Abgerundet wird das Interieur durch Zierleisten in schwarzem Aluminium.

Leistungsstärkster Sechszylinder-Saugmotor aus dem Rennsport

Antrieb und Fahrwerk sind für alle 911 GT3 mit Schaltgetriebe identisch. Das gilt auch für die Variante mit Touring-Paket. Der frei saugende Sechszylinder-Boxermotor mit vier Litern Hubraum stammt aus Rennwagen wie dem 911 RSR oder 911 GT3 Cup. Die Maschine ist der leistungsstärkste Saugmotor mit Direkteinspritzung und dem größten Hubraum, den Porsche aus dem Sechszylinder-Boxermotor für den Straßeneinsatz bislang entwickelt hat. Charakteristisch für das Triebwerk ist sein Hochdrehzahlkonzept. Die Kurbelwelle dreht bis zu 9.000 Umdrehungen pro Minute – auch unter Sportwagenmotoren eine absolute Ausnahme.

Die Übersetzung der sechs Gänge ist exakt auf die Leistungsentfaltung des Motors abgestimmt und bietet eine besonders sportliche Schaltcharakteristik. Eine automatische Zwischengasfunktion sorgt bei Rückschaltungen für eine aufregende Akustik. Aktiviert wird diese über die „Sport“-Taste auf der Mittelkonsole und bietet durch eine schnellere Synchronisation der Zahnräder noch dynamischere Schaltvorgänge. Das GT-Sportschaltgetriebe übersetzt die Kraft an eine mechanische Hinterachsquersperre mit automatischen Bremseneingriffen (PTV).

Schnell in Kurven, stabil auf Geraden: straffes Fahrwerk mit Hinterachslenkung

Das Fahrwerk des 911 GT3 zeugt von der Porsche-Rennsporterfahrung. Neben der auf Präzision optimierten Grundauslegung überzeugt das Chassis durch überlegene Handling-Eigenschaften. Wesentlichen Anteil daran hat die aktive Hinterachslenkung. Abhängig von der Geschwindigkeit lenkt sie gegen- oder gleichsinnig zu den Vorderrädern ein und verbessert so Agilität und Stabilität. Die Bereifung ist an beiden Achsen so dimensioniert, dass die Vorderräder optimal Lenk- und Bremskräfte übertragen, während die Hinterräder für Antrieb und Spurhaltung sorgen.

Porsche Track Precision App serienmäßig

Neben dem Porsche Communication Management (PCM) inklusive Online-Navigationsmodul mit Echtzeit-Verkehrsinformationen zählen auch das Connect Plus-Modul und die Porsche Track Precision App zur Serienausstattung jedes 911 GT3. Mit dieser App bietet Porsche dem Fahrer die Möglichkeit, detaillierte Fahrdaten auf dem Smartphone anzuzeigen, aufzuzeichnen und zu analysieren.